

Organisiert eure eigene *Ende Gelände* Informationsveranstaltung

Wow! Es ist toll, dass sich so viele Menschen im Rahmen von Ende Gelände mobilisieren und ihre eigene Informationsveranstaltung organisieren wollen. Wir sind sehr dankbar für euer Engagement und eure Energie, andere über den Klimawandel zu informieren und sie zu ermuntern, gemeinsam gegen diesen vorzugehen.

Wir wollen euch bei der Organisation eurer eigenen Informationsveranstaltung unterstützen – so könnt ihr anderen von Ende Gelände berichten und ihnen zeigen, wie sie sich ebenfalls engagieren können. An den folgenden Punkten könnt ihr euch orientieren. Viel Glück und viel Spaß!



1. Stellt ein Team zusammen

Meistens macht es viel mehr Spaß und bringt es auch mehr, in einem engagierten Team zu arbeiten, als alles alleine zu machen. Es spielt dabei keine Rolle, ob das Team nur aus euch selbst und einem/einer Freund*in besteht oder aus einer Gruppe von 10 Personen. Es ist einfach hilfreich, weitere Mitstreiter*innen zu haben, um sich die Arbeit aufzuteilen.

2. Setzt euch klare Ziele

Es ist sehr wichtig, einige klare Ziele für eure Veranstaltung zu haben (*Was wollt ihr erreichen?*) und diese Ziele allen Beteiligten zu vermitteln. Hier sind einige Fragen, die euch dabei helfen können, eure eigenen Ziele für die Informationsveranstaltung zu definieren:

- Wie viele Menschen wollt ihr über Ende Gelände informieren?
- Wollt ihr sie für die Aktion begeistern, sodass sie sich euch anschließen?

- Habt ihr den [Transport zu Ende Gelände](#) organisiert oder gibt es in der Nähe eine Stadt, von der aus ihr Busse organisieren könnt?
- Welche Informationen und/oder Fähigkeiten brauchen die Leute, um sich für Ende Gelände zu begeistern?
- Wie lange soll die Informationsveranstaltung dauern?

3. Wählt einen Ort und ein Datum

Nun geht's zur Sache: Überlegt euch Datum und Uhrzeit und sucht einen Ort für die Veranstaltung. Ideale Orte sind einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen, bieten ausreichend Platz (und eine flexible Bestuhlung), haben ein Whiteboard oder einen Projektor und ihr müsst nichts dafür bezahlen :). Fragt zum Beispiel bei Schulen, Glaubensgemeinschaften oder Gemeindezentren nach oder trefft euch sogar bei jemandem zu Hause.

4. Mobilisiert andere

Macht euch einen Plan, wie ihr die Leute erreicht und überlegt euch gut, an wen ihr euch mit der Veranstaltung richten wollt (ihr wollt sicher versuchen, eine möglichst heterogene und repräsentative Gruppe zu erreichen). Überlegt euch, wer am ehesten an Ende Gelände interessiert sein könnte und bereit wäre, auch wirklich bei der Aktion mitzumachen. Ladet aber auch eure eigenen Netzwerkkontakte ein. Eure Freund*innen und Kolleg*innen wollen sicherlich wissen, was ihr so treibt und warum Ende Gelände so wichtig für euch ist.

Wichtig ist auch, dass ihr insbesondere die jeweiligen Personen, Anwohner*innen und Gruppen telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Wenn ihr eine große und offene Gemeindeversammlung abhalten wollt, dann werbt dafür unbedingt über Newsletter, lokale Mailinglisten, Plakate an Schwarzen Brettern etc. In diese Aufgabe könnt ihr alle aus eurem Team involvieren – alle haben ein eigenes Netzwerk aus Freund*innen und Bekannten, die sie ansprechen können.

5. Stellt die Agenda auf

Stellt eine Agenda für das Treffen auf: plant hierbei Zeit für eine Vorstellungsrunde (hier ist Kreativität gefragt!), für allgemeine Diskussionen (ihr entscheidet, wie strukturiert diese Diskussionen ablaufen) und für Diskussionen zu den Aktionspunkten und nächsten Schritten ein. Denkt außerdem an Zeit für Pausen und Snacks, in der ihr euch etwas näher kennenlernen könnt. Zeit für Spaß sollte natürlich auch immer da sein!

Ihr könnt das Treffen zum Beispiel mit einer Präsentation oder einem Video beginnen (z. B. [Ende Gelände Video von 2015](#), [Ende Gelände Trailer für 2016](#)), um für die Diskussion einen passenden Rahmen zu schaffen. Ende Gelände hat auch eine Präsentation, die ihr benutzen könnt ([Englisch](#) oder [Deutsch](#)). Diese Präsentation gibt es bislang noch nicht in anderen Sprachen, aber schreibt einfach an international@ende-gelaende.org, wenn ihr denkt, dass ihr die Präsentation in eure Sprache übersetzen könnt.

Falls ihr auch auf Break Free aufmerksam machen wollt (die Aktionswelle vom 4. bis 15. Mai), dann solltet ihr den Veranstaltungsteilnehmer*innen diese [Karte mit den weltweiten Aktionen](#) zeigen sowie dieses [Mobilisierungsvideo](#)..

6. Stellt euer Material zusammen

Plant genug Zeit für das Herunterladen oder Vorbereiten der Materialien ein, die ihr verwenden wollt. Macht euch zudem mit bestehenden Materialien vertraut, wenn ihr zum Beispiel eine schon vorhandene Präsentation verwendet.

Besorgt euch [hier](#) rechtzeitig eure Mobilisierungsmaterialien (Flyer, Plakate etc.) und verteilt diese unter den Teilnehmer*innen. Ihr könnt die Materialien auch überall in eurer Stadt verteilen.

7. Kümmert euch um die Logistik

Bei solchen Veranstaltungen ist es wichtig, dass alles glatt läuft. Stellt daher sicher, dass alles vorbereitet und fertig ist.

Essen: Wollt ihr ein paar Getränke und Snacks anbieten? Oder ihr sagt vorher Bescheid, dass alle etwas für ein kaltes Buffet mitbringen sollen.

Technik: Braucht ihr einen Computer, einen Projektor, Lautsprecher oder eine stabile Internetverbindung? Habt ihr alle Anschlüsse, die ihr braucht, und habt ihr alles im Vorfeld getestet?

Weitere Materialien: Habt ihr Flipcharts, Stifte, Handouts, Flyer und Listen, in die sich die Interessenten eintragen können? [Hier erfahrt ihr, wie ihr an Flyer kommt](#)..

8. Der Infoabend

Habt Spaß, vergesst das Atmen nicht und nehmt euch Zeit, die Teilnehmer*innen kennenzulernen – schließlich solltet ihr wissen, wer mit euch Teil eurer Bewegung wird. Hier noch ein paar Tipps:

- Lasst es nicht ausarten – passt auf, dass Diskussionen kurz und einfach bleiben. Sehr lange Diskussionen können euch sehr viel Energie kosten.
- Dokumentiert alles – macht Fotos und Videos, um euch später an die Veranstaltung zu erinnern. Wenn ihr die Fotos und Videos auf Facebook und Twitter teilt, könnt ihr noch mehr Menschen für Ende Gelände begeistern. (Verwendet den Hashtag #keepitintheground und den Tag @ende_gelaende)

- Denkt daran, euch die Kontaktdaten der Teilnehmer*innen zu besorgen, damit ihr mit Schritt 10 weitermachen könnt! Ihr solltet alle Interessenten darauf hinweisen, dass sie sich auch auf der [Break Free Website](#) registrieren, um per E-Mail über Ende Gelände auf dem Laufenden zu bleiben.

10. Nachbereitung

Schickt allen Teilnehmer*innen möglichst bald nach der Veranstaltung eine E-Mail mit den nächsten Schritten und den wichtigsten Informationen (zum Beispiel, wie sie zu Ende Gelände kommen). So merken sie auch, dass es euch ernst ist und ihr am Ball bleibt.

11. Das Wiedersehen bei Ende Gelände

Vielleicht trifft ihr euch noch einmal, falls es noch Dinge zu organisieren gibt, oder aber das nächste Wiedersehen findet direkt bei Ende Gelände statt. Beim [Lausitzcamp vom 9. bis 16. Mai](#) wird es Aktionstrainings geben und ihr könnt mehr über den Klimawandel und die Bewegung im Klimacamp erfahren. Ihr könnt dort in der Küche helfen, das Social-Media-Team im Hintergrund unterstützen oder in den Tagebau gehen, um die Bagger zu stoppen. Jeder von euch kann Teil dieser Bewegung werden und jede Unterstützung – ob klein oder groß – macht diese Bewegung zu dem, was sie ist: bunt, dynamisch, mutig, lustig und lebensverändernd. Lasst uns das Beste aus Ende Gelände und nachfolgenden Aktionen herausholen!